Zeitschrift: Sammlungen von landwirthschaftlichen Dingen der Schweitzerischen Gesellschaft in Bern

Herausgeber: Schweitzerische Gesellschaft in Bern

Band: 1 (1760)

Heft: 1

Artikel: Bernerische Gewicht- und Maass-Berechnung : deren sich die Schweizerisch-Oekonomische Gesellschaft in Bern, in ihren eigenen Schriften beständig bedienen wird

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-386496

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bernerische

Gewicht- und Maaß-Berechnung,

Deren sich die Schweizerisch-Oekonomische Gesellschaft in Bern, in ihren eigenen Schriften beständig bedienen wird.

I. Verhalt

Des Bernerischen Schuhes oder Fusses, zu den bekanntesten Schuhen ausserer Länder.

Pariser- oder Königs-Schuh. Wann dessen Länge erfordert gleiche Theile = 1440.
So erfordert der
Bernerische Schuh der gleichen Theilen nur = = = = = = = = = 1300.
Schwedische Schuh = = = = = = 1315 $\frac{1}{15}$.
Englische Schuhe = = = = = = = 1350 $\frac{7}{12}$.
Rheinische Schuh = = = = = = = 1391 $\frac{1}{3}$.

NB. Zoll und Linien werden wir jederzeit nach der Duodecimal-Rechnung, und nach dem Berner-Schuh setzen; Nichts ausgenommen, als die meteorologischen Observationen, die wir, um sie zur Vergleichung mit ausseren desto bequemer zu machen, allezeit nach dem Maaß des König-Schuhes angeben werden.

Berner-Elle. Diese verhaltet sich zu dem Berner-Schuh, wie 72. zu 133. folglich haltet sie 22. Zölle, 2. Linien.

II. Bestimmung

Des Berner-Maasses, bey nassen und trokenen Früchten. Nasse Früchte werden gemessen bey der

Berner-Maaß. Ein Cylinder hohl im Durchschnitt vier Zölle; In der Höhe neun Zölle.
. . . 25. machen aus einen Eimer, oder eine Brente.
. . . 100. . . . . einen Saum.
. . . 400. . . . . ein Faß.
. . . 600. . . . . ein Land-Faß.
. . . 41. Machen aus 70. Pintes Pariser-Maaß.

Trockene Früchte werden gemessen bey dem

Berner-Mäß. Ein Cylinder hohl im Durchschnitt ein Schuh; In der Höhe 8. Zölle.
. . . Æquivalirt einer Kugel von 1. Schuh im Diameter.
. . . Haltet acht Berner-Masse nasser Früchten.
. . . . . 4. Immi.
. . . . . 8. Achterli.
. . . . . 16. Sechzehnerli.
. . . . . 12. Machen einen Berner-Mütt.
. . . Haltet Cubic Zölle $904\frac{4}{15}$.

III. Verhältniß

Des Bernerischen Gewichtes zu dem Pariser-Gewicht.

Eisen-Gewicht; Nach welchem von den Handelsleuten, und Handwerkeren in Bern aller-

allerhand Lebens-Mittel gewogen und verkauft werden müssen, haltet das

Berner-Pfund, genau 17. Unzen, Pariser-Mark-Gewicht.

. . . Wird eingetheilet in
. . . Berner-Unzen = = 16. Jede dieser in
. . . Loth = = = = = 2. Jedes dieser in
. . . Quintlein = = = 4.

. . . Enthaltend 9792. Französische Gräne.
. . . Kan auch von denen Personen, welchen das Pariser-Gewicht unbekannt seyn möchte, verglichen werden mit dem Medicinischen Pfund, dieses ist in ganz Europa einerley, und betragt 6076. Französische Gräne.

. . . Hundert machen einen Centner aus.
. . . Drey, und $6\frac{1}{2}$. Loth, oder $102\frac{1}{2}$. Loth, sind das Gewicht einer Berner-Maaß, gemeinen Brunnen-Wassers.

IV. Bestimmung des Feld-Maasses.

Da dieses in der Schweitz fast von Dorf zu Dorf, eben wie das nasse und trockene Maaß, verschieden ist, so werden wir hingegen in unseren eigenen Schriften uns des Feld-Maasses bedienen, welches in der Stadt Bern üblich ist; Nemlich die

Berner-Juchart oder Morgen. Eine solche enthaltet 5000. Quadrat-Schritte. Ist die Rede von Aeckeren oder Wiesen, so wird jeder Quadrat-Schritt zu $6\frac{1}{4}$. Quadrat-

Schuh gerechnet, und betragt folglich die Juchart 31250. Berner-Schuh. Ist aber die Frage von Waldungen, so wird jeder Quadrat-Schritt zu neun Quadrat-Schuhen berechnet, und demnach enthaltet die Wald-Jucharten 45000. Schuhe.

Klafter oder Ruthe. Dieses bezeichnet in unsern Schriften eine Länge von sechs Berner-Schuhen.

Jedermann wird leichtlich begreifen, wie nöthig die eigentliche Bestimmung der Maassen und Gewichten seye, deren man sich in oekonomischen Schriften bedienet, wann solche verständlich und gemeinnützig seyn sollen. Wir haben die vorstehende Berechnungen zweyen ansehenlichen Freunden unserer Gesellschaft zu verdanken, denen dergleichen Materien, aus genauer Einsicht und von Obrigkeitlichen Amts-Berufs wegen, auf die zuverläßigste Weise bekannt sind.

Uebrigens ersuchen wir gebührend alle unsere inn- und ausländische Herren Correspondenten, und überhaupt alle Personen, die uns mit ihren Zuschriften und Beyträgen beehren werden, jederzeit die Maasse und Gewichte genau zu bestimmen, nach welchen Sie ihre Berechnungen anzustellen beliebt haben. Wollten Sie aber solche nach unserem angenommenen Berner-Fuß einrichten, so würden wir Ihnen gedoppelt verbunden seyn.

Betrach-